



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2020

SOLVECON

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. K1899

Der vorliegende Bericht für den Umbrella-Fonds

«SOLVECON»

umfasst folgenden Teilfonds:

- Global Opportunities Fund

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Teilfonds Global Opportunities Fund	6
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	6
Währungs-Übersicht des Teilfonds	6
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	6
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	6
Vermögensaufstellung des Teilfonds	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	9
Vermögensentwicklung des Teilfonds	9
Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich	10
Anhang zum Jahresabschluss	11
Prüfungsvermerk	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Das zusammengefasste Fondsvermögen des Investmentfonds SOLVECON besteht zum 31. Dezember 2020 ausschließlich aus dem Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund.

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

Srikumar Thondikulam Easwaran
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

Anlageberater

SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Verwahrstelle sowie

Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Zentralverwaltungsstelle

bis zum 30. November 2020:
LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

seit dem 1. Dezember 2020:
Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Informationsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland

SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Zahlstelle sowie Informationsstelle

in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Vertriebsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland

SOLVECON INVEST GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 20
D-28199 Bremen
www.solvecon-invest.de

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

das Börsenjahr 2020 war geprägt von dem Ausbruch des Corona-Virus und den daraus resultierenden Shutdowns der Volkswirtschaften. Nachdem zuerst China maßgeblich betroffen war, sprang das Virus danach auf Italien und die restliche Welt über. Während insbesondere einige asiatische Länder den Ausbruch unter Kontrolle bekamen, gelang dies den meisten Ländern der westlichen Welt nicht. Neben dem Corona-Ausbruch standen für Europa die Brexit-Verhandlungen und für die USA die US-Präsidentschaftswahl im Fokus der Aufmerksamkeit.

Nachdem die Aktienmärkte im Frühjahr des Jahres 2020 rekordverdächtig eingebrochen waren, kam es zu einer schnellen "V"-förmigen Erholung an den Kaitalmärkten, die zunächst durch zahlreiche Konjunkturprogramme, später durch Erfolgsmeldungen auf der Entwicklungsseite für Impfstoffe angefacht wurde. Damit dominierte wie schon im Vorjahr der „Anlagenotstand“ durch das niedrige Zinsniveau das Börsengeschehen und ließ Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen wie Anleihen und Rohstoffen attraktiv erscheinen. So beendeten die wichtigsten Aktienindizes das Börsenjahr in der Mehrheit mit Zuwächsen: Der MSCI World schloss mit einem Plus von 5,70 %, der S&P 500 legte 4,73 % zu und der japanische Nikkei 225 13,06 %. Dagegen verzeichnete der DJ Stoxx 600 Preisindex einen Verlust von 1,35 %.

An den Rentenmärkten setzte sich der Trend zu fallenden Zinsen fort. Durch die COVID-Pandemie bestand eine Tendenz zu Zinssenkungen als Konjunkturstimuli und als Reaktion auf die vorherrschende Unsicherheit. Aus Sicht des Fondsmanagements ist es weiterhin Ziel der großen Zentralbanken, niedrigere Refinanzierungskosten für Unternehmen und Staaten zu garantieren. Dabei lieferte die Inflation in den Industrieländern auch in 2020 keine Basis für die Sorge vor steigenden Zinsen: In der Eurozone lag die durchschnittliche Inflationsrate nur bei 0,30 % und damit deutlich unter der Marke für Preisstabilität, wie sie die EZB anstrebt. So rentierten 10-jährige Deutsche Staatsanleihen zu Beginn des Jahres noch bei -0,18 % Prozent, fielen dann aber im Jahresverlauf bis auf ein Rekordtief von -0,85 %, um sich dann zum Jahresschluss im Bereich von -0,57% einzupendeln. Der Euro wertete gegen den US-Dollar in 2020 auf. So stieg der Euro von 1,1213 US-Dollar zu Jahresbeginn auf 1,2216 zum Jahresende.

Von der expansiven Geldpolitik der Zentralbanken profitierte auch der Goldpreis und erreichte Anfang August den Jahreshöchststand um 2.060 US-Dollar. Nach einer anschließenden Konsolidierung stieg der Goldpreis für die Feinunze dann zum Jahresende wieder auf 1.898 US-Dollar. Das Fondsmanagement sah durch das niedrige Zinsumfeld wie im Vorjahr eine relative Attraktivität von Aktien gegenüber Anleihen. Dementsprechend war die wichtigste Anlageklasse für das Fondsmanagement auch in 2020 das Aktiensegment. Hier schwankte die Investitionsquote durchschnittlich um 80% des Fondsvermögens. Der Aktienanteil wurde jedoch in dem Zeitraum von Juni 2020 bis November 2020 über Aktien-Futures teilweise abgesichert. Der Grund hierfür lag in der Befürchtung einer zweiten Welle von Corona-Infektionen sowie der politischen Unsicherheit durch die US-Präsidentschaftswahl.

Die Anleihequote wurde im Oktober auf null gesenkt, in dem Anleihen der Russischen Föderation verkauft wurden. Der im Fonds bestehende Goldanteil wurde im März verkauft und im Juli in Teilen wieder aufgebaut. Der Fonds verzeichnete im Frühjahr bedingt durch die Marktverwerfungen eine erhöhte Volatilität, auf Jahressicht lag die 12-M Volatilität bei 21,54 %, bei einer Jahresperformance von 5,59 % (Quelle: LRI-Factsheet, I-Tranche). In der regionalen Verteilung des Aktienexposures lag der Schwerpunkt auf Schwellenländer Aktienfonds, die das größte Wachstumspotential versprachen und von einem Aufschwung nach der Corona-Pandemie besonders profitieren sollten. Hierbei wurden chinesische und vietnamesische Investments bevorzugt. Der europäische Aktienanteil wurde durch Direktanlagen in Aktien des europäischen DJ Stoxx 600 Aktienindex abgebildet. Die Aktienauswahl erfolgt hierbei über eine eigene Aktien-Scorecard des Fondsmanagements, die Unternehmen mit erfolgreichen Geschäftsmodellen und dynamisch positiver Kursentwicklung ermittelt.

Für 2021 bleiben die beherrschenden Themen das Überwinden der Corona-Krise, die Neuausrichtung der US-Politik sowie die Green Deals in der EU, China und den USA. So werden die weltweiten Konjunkturpakete nach Ansicht des Fondsmanagements zu einer Ausweitung des staatlichen, wie auch privaten Konsums führen. Möglich erscheint eine Annäherung der Großmächte USA und China, zumindest aber ein verbesserter Umgang miteinander. Ein wichtiger Anlageschwerpunkt für das Fondsmanagement werden die asiatischen Schwellenländer bleiben. Eine Abschwächung des Handelskonfliktes zwischen den USA und China sowie die Beruhigung der politischen Situation in Hongkong sollten weiter für freundliche Märkte in der Region sorgen.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Die Asset Allokation des Fonds wird somit auch 2021 stark auf die Anlageklasse Aktien ausgerichtet sein. Das Fondsmanagement rechnet weiter mit einer hohen Bedeutung des aktiven Risikomanagements in Folge erhöhter Volatilität und, wie schon in 2020, kurzfristiger, politischer Einflüsse auf das Kapitalmarktgeschehen.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Im Verlauf der COVID-19 Pandemie kam es insbesondere in den Monaten Februar und März 2020 weltweit zu deutlichen Einschnitten an den Aktienbörsen. Die Wertentwicklung des Portfolios des Fonds blieb davon nicht unbeeinflusst und es mussten Werteinbußen hingenommen werden. Ab April 2020 konnte jedoch bereits eine Erholung der Märkte beobachtet werden, von welcher der Fonds ebenfalls profitierte. Die Werteinbußen konnten somit bereits bis zum Geschäftsjahresende des Fonds (teilweise) wieder aufgeholt werden. Nach der Erholung der Aktienkurse in den letzten Monaten, wird jedoch erst mit künftigen Unternehmensberichten sichtbar werden wie stark die Pandemie die Realwirtschaft trifft. Der negative Effekt auf die Unternehmen wird abhängig davon sein, wie lange der Lock-Down in den verschiedenen Regionen noch andauert und wie stark die Rezession ist.

Luxemburg, im Februar 2021

LRI Invest S.A.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund per 31. Dezember 2020

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	17.702.452,06
(Wertpapiereinstandskosten EUR 14.835.932,64)	
Derivate	-66.622,50
Bankguthaben	1.716.068,25
Sonstige Vermögensgegenstände	174.756,12
Summe Aktiva	19.526.653,93
Bankverbindlichkeiten	-46,75
Zinsverbindlichkeiten	-0,19
Sonstige Verbindlichkeiten	-61.787,82
Summe Passiva	-61.834,76
Netto-Teilfondsvermögen	19.464.819,17

Währungs-Übersicht des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
EUR	13,20	67,81
USD	1,86	9,56
SEK	1,65	8,49
CHF	1,47	7,56
DKK	0,65	3,33
GBP	0,63	3,25
Summe	19,46	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Wertpapier-Investmentanteile	9,92	51,01
Aktien	6,62	33,99
Indexzertifikate	1,16	5,95
Summe	17,70	90,95

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Irland	6,37	32,77
Luxemburg	3,98	20,44
Schweden	1,65	8,49
Schweiz	1,47	7,56
Bundesrepublik Deutschland	0,73	3,76
Frankreich	0,67	3,42
Dänemark	0,65	3,33
Niederlande	0,65	3,33
Großbritannien	0,63	3,25
Sonstige Länder	0,90	4,60
Summe	17,70	90,95

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2020	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
BELIMO Holding AG Namens-Aktien SF 1	CH0001503199	STK	46,00	CHF 7.680,0000	325.303,87	1,67
Ems-Chemie Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0016440353	STK	470,00	CHF 853,0000	369.162,06	1,90
Geberit AG Nam.-Akt. (Dispost.) SF -,10	CH0030170408	STK	668,00	CHF 554,2000	340.889,13	1,75
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	CH0025751329	STK	5.520,00	CHF 85,9200	436.720,44	2,24
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	4.700,00	DKK 426,6500	269.561,56	1,38
SimCorp A/S Navne-Aktier DK 1	DK0060495240	STK	3.113,00	DKK 905,5000	378.927,34	1,95
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	935,00	EUR 398,5000	372.597,50	1,91
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	392,00	EUR 884,0000	346.528,00	1,78
Kojamo Oyj Registered Shares o.N.	FI4000312251	STK	14.025,00	EUR 18,1000	253.852,50	1,30
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	1.017,00	EUR 313,2000	318.524,40	1,64
Recordati - Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom. EO -,125	IT0003828271	STK	6.805,00	EUR 45,3300	308.470,65	1,58
Sofina S.A. Actions Nom. o.N.	BE0003717312	STK	1.217,00	EUR 275,0000	334.675,00	1,72
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	3.950,00	EUR 69,9000	276.105,00	1,42
Halma PLC Registered Shares LS -,10	GB0004052071	STK	10.807,00	GBP 25,0100	299.051,86	1,54
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	GB0007188757	STK	5.442,00	GBP 55,4200	333.697,32	1,71
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0011166610	STK	8.564,00	SEK 421,1000	358.176,53	1,84
Holmen AB Namn-Aktier Cl. B SK 25	SE0011090018	STK	8.342,00	SEK 393,6000	326.107,29	1,68
Industrivärden AB Namn-Aktier A (fria) o.N.	SE0000190126	STK	11.604,00	SEK 274,2000	316.016,96	1,62
Investor AB Namn-Aktier B (fria) SK 6,25	SE0000107419	STK	5.936,00	SEK 599,2000	353.265,25	1,81
Latour Investment AB Namn-Aktier B SK -,208325	SE0010100958	STK	15.081,00	SEK 199,7000	299.118,61	1,54
Indezertifikate						
XTrackers ETC PLC ETC Z21.05.80 Gold	DE000A2T5DZ1	STK	43.680,00	EUR 26,5300	1.158.830,40	5,95
Wertpapier-Investmentanteile						
CHOM CAPITAL PURE Sm.Cap Eu.Ul Inhaber-Anteile AK I	DE000A2JF7P0	ANT	6.138,00	EUR 119,3800	732.754,44	3,76
DC D.M.Str.-Vietnam Eq.(UC.)Fd Reg. Shares B Acc. EUR o.N.	IE00BV8WVVB25	ANT	941,00	EUR 1.163,0800	1.094.458,28	5,62
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0345362361	ANT	26.017,00	EUR 31,1800	811.210,06	4,17
Fr.Temp.Inv.Fds-T.China Fd Namens-Ant. W (Ydis.) EUR o.N.	LU0923958127	ANT	35.457,00	EUR 18,5900	659.145,63	3,39
iShsII-Gl.Clean Energy U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1XNHC34	ANT	141.800,00	EUR 13,0820	1.855.027,60	9,53
Lyxor HSI UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0488316729	ANT	49.877,00	EUR 33,0250	1.647.187,92	8,46
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Reg. Shares G Acc. EUR o.N	IE00BFTW8Z27	ANT	95.268,00	EUR 14,2670	1.359.188,56	6,98
Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile C Acc o.N.	LU0106259988	ANT	31.842,00	USD 33,2594	860.977,86	4,42
SPDR S+P US Indust.Sel.S.UETF Registered Shares o.N.	IE00BWBXM724	ANT	31.100,00	USD 35,8700	906.920,04	4,66
Summe Wertpapiervermögen				EUR	17.702.452,06	90,95
Derivate						
Aktienindex-Terminkontrakte						
DAX Index Future 19.03.21		STK	-6	EUR 13.746,0000	-85.400,00	-0,44
Optionsscheine auf Devisen						
Société Générale Effekten GmbH Call 18.06.21 EO/LS 0,98		EUR	64.750	EUR 0,2900	18.777,50	0,10
Summe Derivate				EUR	-66.622,50	-0,34
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	1.486.982,15	EUR	1.486.982,15	7,64
Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	65.346,56	EUR	53.125,12	0,27
Bankkonto UBS Ltd London		EUR	50.427,64	EUR	50.427,64	0,26
Bankkonto UBS Ltd London		USD	49.366,01	EUR	40.133,34	0,21
Forderungen aus Variation Margin		EUR	85.400,00	EUR	85.400,00	0,44
Summe Bankguthaben				EUR	1.716.068,25	8,82

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2020	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						
Dividendenforderungen		GBP	742,44	EUR	821,46	0,00
Gründungskosten		EUR	4.885,06	EUR	4.885,06	0,03
Initial Margin UBS Ltd London		EUR	169.049,60	EUR	169.049,60	0,87
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	174.756,12	0,90
Bankverbindlichkeiten						
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		AUD	-11,38	EUR	-7,11	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		CHF	-7,19	EUR	-6,62	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		DKK	-29,35	EUR	-3,95	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		GBP	-8,63	EUR	-9,55	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		NOK	-26,33	EUR	-2,51	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depository Bank SA		SEK	-171,31	EUR	-17,01	0,00
Summe Bankverbindlichkeiten				EUR	-46,75	0,00
Zinsverbindlichkeiten						
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	-0,19	EUR	-0,19	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				EUR	-0,19	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR	-61.787,82	-0,32
Netto-Teilfondsvermögen				EUR	19.464.819,17	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Taxe d'abonnement, Vertriebsprovision, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund A	EUR	106,01
Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund I	EUR	107,88
Umlaufende Anteile des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund A	STK	41.968,294
Umlaufende Anteile des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund I	STK	139.183,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	90,95
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	-0,34

Verpflichtungen aus Derivaten

Futures Verkauf	Währung	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev. Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
DAX Index Future 19.03.21	EUR	-6,00	25,00	13.746,0000	1,000000	2.061.900,00
Summe						2.061.900,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2020
Australischer Dollar	AUD	1,600600	=1	EUR
Britisches Pfund	GBP	0,903800	=1	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,438950	=1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	10,501500	=1	EUR
Schwedische Kronen	SEK	10,068500	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,086000	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,230050	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	46.138,57
Zinsen aus Geldanlagen	670,71
Dividenderträge	71.616,52
Erträge aus Investmentanteilen	14.046,85
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.368,37
Erträge insgesamt	128.104,28
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-129.176,04
Verwaltungsvergütung	-32.074,52
Verwahrstellenvergütung	-12.252,75
Prüfungskosten	-10.757,27
Taxe d'abonnement	-2.805,17
Register- und Transferstellenvergütung	-2.000,00
Vertriebsprovision	-25.589,04
Gründungskosten	-1.502,46
Regulatorische Kosten	-11.189,43
Zinsaufwendungen	-7.971,75
Sonstige Aufwendungen	-20.236,62
Ordentlicher Aufwandsausgleich	5.721,86
Aufwendungen insgesamt	-249.833,19
Ordentlicher Nettoaufwand	-121.728,91
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	3.172.075,28
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-109.483,26
Realisierte Verluste	-2.994.184,47
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	71.386,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	139.794,40
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	18.065,49
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	1.350.383,85
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-666.513,38
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	683.870,47
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	701.935,96

Vermögensentwicklung des Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	21.631.821,38
Ausschüttungen	-10.420,29
Mittelzuflüsse	2.246.104,58
Mittelabflüsse	-5.141.365,38
Mittelzufluss/ -abfluss netto	-2.895.260,80
Ertrags- und Aufwandsausgleich	36.742,92
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	701.935,96
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	19.464.819,17

Da der Fonds SOLVECON zum 31. Dezember 2020 aus nur einem Teilfonds, dem SOLVECON Global Opportunities Fund, besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, die Vermögensaufstellung, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds SOLVECON.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

SOLVECON Global Opportunities Fund

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich SOLVECON Global Opportunities Fund A

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2020	41.968,294	EUR	4.449.168,12	106,01
31.12.2019	40.753,773	EUR	4.123.491,42	101,18
31.12.2018	20.403,656	EUR	1.764.316,80	86,47

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich SOLVECON Global Opportunities Fund I

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.12.2020	139.183,000	EUR	15.015.651,05	107,88
31.12.2019	171.268,000	EUR	17.508.329,96	102,23
31.12.2018	86.424,000	EUR	7.500.720,14	86,79

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds SOLVECON (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement à compartiments multiples), der am 8. Juni 2018 auf unbestimmte Dauer gegründet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung („Teilfondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Sofern im jeweiligen Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Berechnung des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Die in jedem Teilfondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die in einem Teilfonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren bezahlten Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben a), b) oder c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf der Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

Anhang zum Jahresabschluss

- f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Midkurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden, wird modelltheoretisch (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Teilfonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Teilfonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Sofern für einen Teilfonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach dem unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens.
- 4. Für jeden Teilfonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung vorgenommen. Die Ertrags- und Aufwandsausgleichberechnung wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt und im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Teilfonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Teilfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Teilfonds.

Anhang zum Jahresabschluss

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Die Kosten für die Gründung eines Teilfonds sowie für die Erstausgabe von Anteilen werden über einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich anteilig dem jeweiligen Teilfondsvermögen belastet.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten
SOLVECON Global Opportunities Fund	EUR 63.984,12

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Auf Grund der COVID-19 Krise musste der Fonds in den Monaten Februar und März 2020 einen NAV-Einbruch verzeichnen. Im Laufe des Geschäftsjahres konnte dieses Defizit jedoch (teilweise) wieder aufgeholt werden. Durch COVID-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potentiellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Zudem liegen derzeit keine Anzeichen vor, die gegen die Weiterführung des Fonds sprechen. Da die Pandemie weiterhin weltweit anhält können sämtliche Auswirkungen nach wie vor noch nicht final abgeschätzt werden. Derzeit geht man davon aus erst Ende 2021 endgültige Aussagen treffen zu können. Die aktuellen Entwicklungen werden von der Verwaltungsgesellschaft sowie dem Fondsmanagement weiterhin überwacht.

Maßnahmen der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf COVID-19

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Regierung in Luxemburg hat die LRI Invest S.A. (im Folgenden "LRI") ihre Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen umgesetzt. Um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, die Gesundheit sowie das Wohlergehen der Mitarbeiter der LRI zu schützen und Beeinträchtigungen oder sonstige Auswirkungen auf die erbrachten Dienstleistungen zu vermeiden, ist der Großteil der Mitarbeiter der LRI seit März 2020 in das Home Office gewechselt. Die regulatorischen Anforderungen zur Telearbeit wurden von der LRI und ihren Mitarbeitern entsprechend umgesetzt. Die LRI wird ihre Pläne weiterhin an die aktuellen Entwicklungen anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die weitere Erbringung aller Dienstleistungen in dieser herausfordernden Zeit zu gewährleisten.

Anhang zum Jahresabschluss

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 fand der Funktionsübertrag der Zentralverwaltungsstellenfunktion von der LRI Invest S.A. zur Apex Fund Services S.A. statt.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2021 tritt Herr Thomas Grünewald von seinem Posten im Managing Board der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurück.



Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des
SOLVECON

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SOLVECON und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2020;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommenen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 27. April 2021

Björn Ebert

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil-klasse	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	A2JBVS	LU1751487106
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	A2JBVT	LU1751487288

Ertragsverwendung

Im Zusammenhang mit dem Teilfonds SOLVECON Global Opportunities Fund beabsichtigt die Verwaltungsgesellschaft, die erwirtschafteten Erträge auszuschütten.

Ausschüttungen im Geschäftsjahr

Teilfonds	Anteil-klasse	Ex-Tag	Ausschüttung je Anteil	
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	14.12.2020	EUR	0,05
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	14.12.2020	EUR	0,06

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2020
SOLVECON Global Opportunities Fund	A	2,54 %
SOLVECON Global Opportunities Fund	I	1,82 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des jeweiligen Teilfondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im jeweiligen Teilfondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2020
SOLVECON Global Opportunities Fund	224,31 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
SOLVECON Global Opportunities Fund	14,48 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	27,53 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	98,28 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	58,86 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (kurz "LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variable Vergütungen für das Jahr 2020 beinhaltet zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Während des Jahres 2020, nämlich am 1. Dezember 2020, wurde ein Teil der Belegschaft inklusive einem Teil der Geschäftstätigkeit auf Apex Fund Services S.A. übertragen und deshalb reduzierte sich die Belegschaft von 209,3 FTE auf 114,5 FTE.

Vergütung	Stand: 31.12.2020		
	EUR	EUR	EUR
	Fix	Variabel	Gesamt
Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 114,5			
Geschäftsjahr: 01.01.2020 – 31.12.2020			
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.410.184,02	2.909.408,49	20.319.592,51
davon Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, MA mit Kontrollfunktion und MA in derselben Einkommensstufe	3.150.145,78	1.312.015,11	4.462.160,89
davon Geschäftsleiter	1.186.795,20	1.128.870,00	2.315.665,20
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon MA mit Kontrollfunktion	1.963.350,58	183.145,11	2.146.495,69
davon MA mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Eine Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2020 und 2021 für das Geschäftsjahr 2020. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.